

- Essenz:** Liebliche Kinder, um mit dem Vater zurückfliegen zu können, werdet vollkommen rein und gebt euch Baba hin. Selbst der Körper gehört euch nicht. Werdet vollständig körperlos.
- Frage:** Von welcher Angst solltet ihr euch befreien, um die hohe Bestimmung zu erreichen?
- Antwort:** Manche Kinder haben sehr viel Angst vor Mayas Stürmen. Sie sagen: „Baba, die Stürme machen mir große Schwierigkeiten. Halte sie auf!“ Baba sagt: „Dies ist ein Boxkampf und das ist keine einseitigen Angelegenheit. Wenn der einer fünfmal zuschlägt, wird der andere zweifellos zehnmal zurückschlagen. Deshalb braucht ihr euch nicht zu ängstigen. Seid Mahavirs (mutige Krieger) und siegreich, denn nur dann könnt ihr eure hohe Bestimmung erreichen.“
- Lied:** Ich bin an deine Türschwelle gekommen und habe einen Schwur abgelegt.

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Der Vater hat diese Schallplatte gekauft, weil der Text des Liedes bedeutungsvoll ist und Er ihn euch erklären möchte. Es geht darum, „lebendig sterben und zum Vater zu gehören“. Wenn ihr zum Vater gehört, gehört ihr auch zum Lehrer. Nachdem man zu einem Lehrer gehört hat, nimmt die Mehrheit einen Guru an. Wenn Christen ein Kind haben, dann taufen sie es. Sie gehen und setzen das Kind in den Schoß eines Gurus – ob es nun ein Priester oder sonst jemand. Der Priester ist nicht Christus. Sie werden sagen: „Im Namen Christi wirst du ein Christ.“ Ihr Kinder gehört jetzt zum Vater, das heißt ihr werdet körperlos. Was immer wir haben, unseren Körper, unseren Geist und unseren Besitz – alles wird Baba hingegeben. Wir sterben lebendig, das heißt, wir Seelen gehören zu Ihm. Das sollte euch bewusst bleiben. Was immer mir gehört, mein Körper, mein Besitz, mein Vermögen, meine Verwandtschaft usw. – alles muss vergessen werden. Wenn jemand stirbt, dann vergisst er alles. Die Bestimmung ist sehr hoch! Wir sind körperlose Seelen. Festigt diese Erkenntnis. Es ist nicht so, dass ihr euren Körper ablegt und sterbt. Nein. Keine Seele ist bis jetzt vollständig rein geworden. Ihr gehört zum Vater, doch Baba sagt: „Ihr Seelen seid unrein.“ Die Flügel der Seelen sind gebrochen und sie können nicht mehr fliegen. Weil sie tamopradhan sind, können sie nicht nach Haus zurückkehren. Maya hat eure Flügel vollständig zerbrochen. Baba hat erklärt, dass Seelen sich mit höchster Geschwindigkeit bewegen können. Nichts ist schneller als eine Seele; nichts kann mit ihr mithalten. Am Ende werden alle Seelen wie ein Moskitoschwarm nach Hause zurückkehren. Wohin werden sie gehen? Sie werden sehr, sehr weit fortfliegen, jenseits von Sonne und Mond und sie werden nicht zurückkehren. Raketen fliegen ins Weltall und kehren dann wieder zurück. Sie können jedoch nicht einmal die Sonne erreichen. Ihr fliegt sehr viel weiter, bis in die Unkörperliche Welt, jenseits der Subtilen Region. Die Seelen erhalten Flügel und sie gleichen all ihre karmischen Konten aus und werden rein. Es wurde sehr viel Lob über die Zeit des Ausgleichs geschrieben. Alle Seelen gleichen ihre karmischen Konten aus und kehren nach Hause zurück. Jetzt sind sie allesamt unrein und lasterhaft. Es gibt viele berühmte Gurus, Weise und Sannyasis, die über sich selbst sagen: „Ich bin das Brahmelement. Ich habe das Brahmelement erlangt.“ Sie leben jedoch hier auf der Erde. Wie können sie dann das Brahmelement erreicht haben? Ihr versteht jetzt, dass ihr Seelen ursprünglich im Brahmelement zuhause seid. Dennoch kann zurzeit niemand dorthin zurückkehren. Alle Seelen werden hier wiedergeboren. Dieses Drama ist unbegrenzt. Alle Seelen müssen von oben herabkommen, um hier auf der Erde ihre Rolle zu spielen. Alle Schauspieler müssen auf die Bühne kommen. Wenn die Zeit der Zerstörung nah ist, werden sie alle hier sein. Was würden sie tun, wenn sie in der Seelenwelt blieben? Ein Schauspieler kann nicht nur zu Hause sitzen. Er spielt gewiss eine Rolle im Spiel. Wenn alle hier angekommen sind, kommt auch der Vater und holt alle wieder zurück. Der Vater sagt: „Obwohl Ich schon hier unten bin, kommen auch jetzt noch Seelen aus der Seelenwelt herab.“ Eure Anzahl wächst weiterhin und dann werdet ihr der Reihe nach zurückkehren. Alles hängt von eurer Stufe ab. Deshalb gilt es lebendig zu sterben. Es erfordert Bemühung, das Vertrauen zu entwickeln, eine Seele zu sein. Die Kinder vergessen dies, indem sie wiederholt körperbewusst werden. Nur wenn ihr euch vollständig hingibt, könnt ihr seelenbewusst bleiben. Sagt: „Baba, all dies gehört Dir. Auch ich gehöre Dir. Es ist, als ob dieser Körper nicht zu mir gehört und ich entsage ihm jetzt. Baba, ich gehöre Dir.“ Baba sagt: „Beendet eure Anhänglichkeit an all eure Mitmenschen und gehört zu Mir. Es ist jedoch nicht möglich, dass ihr kommt und hier in Madhuban sesshaft werden könnt. Geht auch eurer Arbeit nach und kümmert euch um euer Zuhause.“

Kinder sind ihren Eltern gegenüber verpflichtet und haben zweifellos die Aufgabe, ihnen zu dienen. Sie haben ihren Eltern gegenüber eine Verpflichtung zu erfüllen. Der Vater gibt euch jetzt Erhaltung. Alle, die in der Anfangszeit gekommen sind, haben sofort alles hingegeben. Sie haben nichts für sich selbst zurückbehalten. Sie haben alles hingegeben und Kinder, ihr reinigt Bharat mit diesem Vermögen. Bharat war einst vollständig rein. Niemand kann so glücklich und rein sein, wie die Menschen Bharats. Bharat ist der größte Pilgerort und von hier aus läutert der Vater die gesamte Welt. Selbst die Elemente sind jetzt eure Feinde. Weil sie tamopradhan sind, wird es Erdbeben und Stürme geben. Die Naturkatastrophen werden sehr viel Leid verursachen, wie alles andere auch in dieser Zeit. Im Goldenen Zeitalter gibt es Glück. Dort gibt es keine Stürme, kein heißes Klima usw. Nur sehr wenige unter euch verstehen diese Zusammenhänge. Heute sind sie hier und morgen nicht mehr. Deshalb kann man sagen, dass sie nichts verstanden haben. Obwohl sie hierher kommen, bleiben nicht alle die ganze Zeit bei Baba. Kurz nachdem sie von hier abgereist sind, schreibt dann jemand: „Baba, Maya hat ihn aufgefressen.“ Dies wird auch weiterhin geschehen. Wenn eine kleine Blume groß wird, trägt sie Früchte und hat die Kraft, andere sich gleich zu machen. Wenn ihr zum Vater gehört, erschafft, so wie Er, ebenfalls Bürger und Erben. Manche werden Führer, kommen zu Baba und denken, sie hätten ihre Bestimmung erreicht – aber nein! Das Ziel ist sehr erhaben. Es gibt viele Stürme Mayas. Ihr gehört jetzt zum Vater und deshalb wird es Stürme geben. Sie sagen: „Baba, wir waren Deine Kinder. Wir haben unsere Erbschaft von Dir erhalten. Dann wurden wir wiedergeboren und gingen durch 84 Leben. Jetzt gehören wir wieder zu Dir und wollen unbedingt unsere Erbschaft von Dir erhalten.“ Aus diesem Grund ist es wichtig, sich intensiv an so einen Vater zu erinnern. Macht andere euch gleich und bringt Früchte hervor. Wie sonst könnte der Rosenkranz erschaffen werden? Wie wollt ihr andere zu Erben des Vaters machen? Bürger werden benötigt und Erben, die auf dem Thron sitzen. Viele kommen zum Vater und verlassen ihn wieder. Der Yoga des Intellekts bricht und das Spiel endet. Manche Kinder kommen und fragen Baba: „Baba, wie kann ich meine Stufe vor Stürmen sicher machen?“ Baba zeigt euch weiterhin Methoden. Erinnert euch an ihn! Stürme werden kommen. Habt ihr beim Boxen jemals gesehen, dass immer nur einer geschlagen wird? Zweifellos haben beide Mut. Wenn einer den anderen fünfmal schlägt, wird der andere zehnmal zurückschlagen. Auch dies hier ist ein Boxkampf. Wenn ihr euch weiterhin an den Vater erinnert, wird Maya letztlich wegrennen, doch dies wird nicht sofort geschehen. Ihr ringt mit Maya. Denkt nicht, dass Maya euch nicht treffen kann. Ganz gleich wer es ist – dies ist ein harter Boxkampf. Viele sind ängstlich und Maya führt sie vollständig an der Nase herum. Es ist ein Schlachtfeld und Maya erschafft in der Verbindung des Intellekts, in der Erinnerung, gewaltige Hindernisse. Der gesamte Einsatz gilt dem Yoga. Obwohl Baba sagt, dass Er die wissensvollen Seelen liebt, ist es nicht so, dass Er nur diejenigen liebt, die das Wissen weitergeben. Es muss auch akkurates Yoga geben. Erinnert euch an den Vater! Fürchtet euch nicht vor den Hindernissen Mayas. Ihr werdet die Meister der Welt. Werden alle dies Ziel erreichen? Der Rosenkranz der 16.108 ist sehr lang und er wird am Ende fertig gestellt sein. Bis zum Ende des Silbernen Zeitalters wird es entsprechend viele Prinzen und Prinzessinnen geben. Dafür gibt es einige Anzeichen, z.B. der 8 und der 108 und das ist absolut korrekt. Am Ende des Silbernen Zeitalters werden es 16.108 Prinzen und Prinzessinnen sein. Anfangs sind es nur wenige von ihnen, aber dann nimmt die Anzahl immer mehr zu. Sie werden alle hier erschaffen. Ihr habt eine sehr gute Chance, doch es erfordert einige Bemühung. In dem Lied heißt es auch: „Ich werde Dich niemals verlassen, auch nicht, wenn ich sterben muss.“ Ihr sagt: „Baba, dieser Körper, Geist und Reichtum – alles gehört Dir. Ich werde körperlos und erinnere mich an Dich. Ich werde den Yoga meines Intellekts mit Dir verbinden.“ Baba sagt: „Dies alles hier ist für euch Kinder.“ und die Kinder sagen: „Alles, was ich habe, gehört Dir.“ Die Anbeter sagen: „All dies hier hat uns Gott geschenkt.“ Baba erklärt jetzt: „Dies alles wird zerstört. Was bleibt euch? Auch diese Körper werden zerstört. Ich tausche jetzt alles um und ihr macht es genauso. Kinder, werdet körperlos! Erinnert euch an Mich! Gebt innerlich alles hin.“ Es gibt die Geschichte über König Harishchandra, der darum bat, all seinen Besitz zu treuen Händen in Aufbewahrung zu geben. Der Vater sagt: „Ich erkläre euch die Essenz aller Schriften. Ich hatte euch durch Brahmas Mund in Könige und Königinnen verwandelt und Ich tue es jetzt wieder. Menschen können andere Menschen niemals Raja Yoga lehren und sie in Könige und Königinnen verwandeln, indem sie ihnen aus der Gita vorlesen. Worin liegt also der Nutzen, dem zuzuhören? Der Vater erklärt: „Ich komme persönlich in jedem Kreislauf und mache euch zu Meistern der Welt. Nur wenn ihr zu Mir gehört, werdet ihr Erben. Je mehr ihr in Erinnerung an Mich bleibt, desto reiner werdet ihr.“ Ihr sagt: „Baba, dies alles gehört Dir. Ich bin nur ein Verwalter. Ich werde nichts ohne Deine Anweisung tun.“

Ihr nehmt auch Anweisungen entgegen, wie ihr den Lebensunterhalt für euren Körper verdienen könnt. Gewöhnlich sind es die Armen, die ihren gesamten Besitz spenden. Die Reichen können sich nicht hingeben. Nur selten tauchen jemand von ihnen auf. Man erinnert sich an den Namen Janak. Die meisten Menschen haben Kinder und Gütergemeinschaften. Wie kann dies also geteilt werden? Wie können sie ihren persönlichen Eigentum übernehmen, um es hinzugeben? Der Vater ist der Herr der Armen. Die Mütter haben gar nichts und Kumaris sind sogar noch ärmer. Kumaris haben nie die Begeisterung, dass sie irgendwann einmal eine Erbschaft antreten. Söhne hingegen sind begeistert über den Besitz ihrer Eltern. Entsagt all dem, um das Erbe des Paradieses zu beanspruchen. Spenden werden immer nur den Armen gegeben und Bharat ist das ärmste Land. Amerika ist sehr reich. Geben sie irgendjemand eine Erbschaft? Als Bharat das reichste Land war, gab es nur 1 Religion. Es gab nur die Bewohner Bharats und nur 1 Sprache. Gott ist Einer und Er sagt: „Ich gründe 1 Souveränität, 1 Religion und 1 Sprache, wie auch die eine Allmächtige Regierung. Aus Eins werden es dann Zwei und dann Drei. Jetzt gibt es zahllose Religionen und deshalb sollte es jetzt wieder nur 1 Religion geben. Seitdem sind nicht mehr als 5000 Jahre vergangen. Gelehrte hingegen haben geschrieben, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betrage. Sie verstehen nicht, was das Goldene Zeitalter ist. Sie denken, wenn jemand stirbt, wird er zu einem Bewohner des Himmels wird und dass er irgendwo „da oben“ ist. Auch im Dilwala Tempel haben sie den Himmel an der Decke dargestellt. Deshalb sind die Menschen auch verwirrt. Tatsächlich ist der Himmel hier im Goldenen Zeitalter hier auf der Erde. Ihr wisst, dass ihr jetzt zu Baba nach Hause geht und dass ihr dann wieder auf die Erde kommt, um zu regieren. Dieses Wissen sollte euch bewusst bleiben, damit ihr es jedem erklären könnt. Maya, der Vogel, frisst die Schwachen. Deshalb wird ein Foto von euch gemacht und ein Register geführt. Baba erhält alle Neuigkeiten. „Jener BK hat solch einen Pfeil des Wissens abgeschossen, dass ich Babas Kind geworden bin!“ In den Schriften wird auch erwähnt, dass die Kumaris Pfeile abgeschossen haben. „Oh! Warum hast du den Vater vergessen?“ Das ist so ein Wissenspfeil. Erinnert eure Mitmenschen nur an den Vater. Es geht nicht um physische Pfeile. Baba sagt: „Ich erkläre euch durch Brahmas Mund die Bedeutung aller Schriften. Brahma muss zweifellos hier anwesend sein. Die Bhagats haben Brahma dargestellt, wie er aus der Nabelschnur Vishnus hervorkommt. Sie wissen überhaupt nichts! Menschen haben einfach alles aufgeschrieben, was ihnen in den Sinn kam. Es gibt so viel Schmutz und viele verfügen auch über okkulte Kräfte. Wenn die Wahrheit auftaucht, dann stellt die Unwahrheit sich ihr entgegen. Ihr versteht jetzt, dass Shiv Baba unkörperlich und Brahma körperlich. Das hat nichts mit einer Nabelschnur gemein. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet jetzt wissensvolle Seelen und nicht jene, die dem Wissen nur zuhören und sich nur darauf beziehen. Setzt euch auch für die Erinnerung ein. Werdet körperlos und erinnert euch an den Unkörperlichen Vater.
2. Gehört zum Vater und beendet die Anhänglichkeit an alles andere. Selbst dieser Körper gehört mir nicht. Werdet vollständig seelenbewusst und gebt euch vollständig hin.

Segen: Möget ihr Baba all eure Schätze vererben, auch eure Zeit und eure Gedanken. Werdet Sieger über die Anhänglichkeit.
Genauso, wie alles euch Kindern vererbt wird, macht in gleicher Weise den Vater zu eurem Erben und übergebt alles Ihm. Auf diese Weise werdet ihr Willenskraft erhalten. Wenn das geschieht, wird die Anhänglichkeit automatisch enden. So wie Sakar Baba sich vollständig hingab, richtet in gleicher Weise eure Aufmerksamkeit und euren Schatz der Zeit und der Gedanken auf den Dienst, d.h. benutzt alles gemäß Shrimat. Dann werdet ihr ein Sieger über die Anhänglichkeit und frei von Bindung.

Slogan: Um freundlich miteinander umgehen zu können, verinnerlicht die Tugenden der Leichtigkeit und Toleranz.

* * * O m S h a n t i * * *